

Er erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition Johannsgasse 8. Sprechstunden der Redaktion: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 5-6 Uhr.

Die in diesen Blättern enthaltenen Anzeigen sind für den Verlag nicht verantwortlich.

Annahme der für die Expedition zu bestimmenden Anzeigen unter Vorbehalt der Redaktion bis 3 Uhr Nachmittags. Anzeigen für den Druck bis 9 Uhr. In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm's Sortim. (Kilber's Platz), Unterföhrstraße 1.

Katholikentag. 14. März, und Sonntag 17. März 1891, 5 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementpreis: Vierteljährlich 4 1/2 M., halbjährlich 8 M., jährlich 16 M. (in Leipzig 18 M.). Einzelnummern 5 Pfennig.

Inserate: 6 gespaltene Zeilen zu 40 Pfennig. Mehrere Zeilen nach dem Tarif.

Reklamen: unter dem Redaktionsstrich die 4. Spalte. Die 5. Spalte ist für Reklamen vorbehalten.

Nr. 77.

Mittwoch den 18. März 1891.

85. Jahrgang.

Bestellungen auf das zweite Quartal 1891 des Leipziger Tageblattes

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannsgasse Nr. 8, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungspediteuren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und von denselben für eine Rechnung ausgeführt.

Der Abonnementpreis beträgt pro Quartal 4 Mark 50 Pfennige, inclusive Bringerlohn 5 Mark, durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 60 Mark, mit Postbeförderung incl. Postgebühren 70 Mark. Die Beilagen sind ohne Postbeförderung 60 Mark, mit Postbeförderung incl. Postgebühren 70 Mark.

Preis der Insertionsgebühren für die 6 gespaltene Zeilen 20 Pfennige; für Reklamen aus Petischrift unter dem Redaktionsstrich die 4 gespaltene Zeile 50 Pfennige, vor den Familiennachrichten die 6 gespaltene Zeile 40 Pfennige.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen politischen und Vörien-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Es giebt ein anschauliches Bild von allem Wissenswerthen auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens.

Mit seiner 'Volkswirtschaftlichen Beilage' bildet das Leipziger Tageblatt zugleich das größte Handels- und Vörienblatt Sachsens. Es bringt namentlich auch sämtliche wichtige deutsche und überseeische Handelsberichte.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Wohnungs-Vermietung.

In allen Schulgebäuden in Leipzig-Landberg, Schulgasse Nr. 11, ist die im 1. Stockwerk gelegene, 3. u. 3. 1/2 Zimmer umfassende, sehr schöne, ein- bis zweijährige Wohnung zum 1. April d. J. an gegen einjährig-jährige Kündigung abzugeben zu vermieten.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georg. Rammbergel.

Städtische Fortbildungsschule für Mädchen.

In der am 20. und 21. März Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr stattfindenden Wiederholung der weiblichen Handarbeiten, der Zeichnungen und der Arbeiten der Kindergartenabtheilung ladet hierdurch ergeben ein.

Generalversammlung.

der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend. Donnerstag, den 20. März 1891. Abends 8 Uhr im 'Theatercafé' des Krupp-Palastes, Wintergartenstraße 17/19.

Die Pfarrerarbeiten.

für die Vorbereitung einer Festschrift in Verbindung mit den über 4000 qm in eigener Hand befindlichen Grundbesitzungen sollen im Wege der Substitution an einen Interessenten vergeben werden.

Sauarcal.

über 200,000 qm, zur Errichtung von Fabrik- und Wohnhäusern geeignet, getrennt der hiesigen Straße nach Leipzig und der Altbach, beziehungsweise dem Vorlager Communitationswege und der Ostelba gelegen, ist zu verkaufen die Stadtgemeinde Leipzig, am 15. März 1891.

Der Stadtrat.

Schönfeld, Bürgermeister.

Sparcasse Taucha.

Nach Genehmigung der Königl. Kreisbehörde wird hierdurch veröffentlicht, daß die hiesige Sparcasse vom 1. Juli dieses Jahres ab Sparanlagen mit 3 1/2 % verzinst.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Viktor Härding zu Leipzig ist zur Annahme der Concursverwaltung des Vermögens, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Concursverfahren und zur Bestellung eines Concursverwalters die nicht verwirklichte Vermögensmasse der Concursmasse auf den 11. April 1891, Vormittags 12 Uhr, vor dem Königl. Kreisgerichte hieselbst, Zimmer 4, bestimmt.

Die Organisation Deutsch-Ostafrikas.

Herr von Ovenreuth hat am 13. März in einer Versammlung der Deutschen Colonialgesellschaft, Abtheilung Süd, Mittheilungen über die vollständige Organisation Deutsch-Ostafrikas gemacht. Danach ist Dr. Peters für die Organisation der nördlichen Gebiete, Emin Pascha für die des Centralgebietes, Major v. Wissmann für die des Tangaanyika in Aussicht genommen.

Aus diesen Grundzügen der gegenwärtigen Lage ergibt sich ein sehr erfreuliches und gute Aussichten für die Zukunft der Colonisation Ostafrikas. Es ist ein sehr wohl überlegter, zum Theil schon sehr energisch ausgeführter Plan, wozu die deutsche Regierung in Afrika handelt; es sollen allmählich feste Grundbesitze geschaffen werden für die Colonisation des weiten Gebietes zwischen dem Victoria-Nyanzasee, dem Tanganyika-See und der Küste, und das war erst von dem Zeitpunkt an möglich, als die Grenzen des deutschen Gebietes nach allen Seiten hin fest abgegrenzt waren.

Das Tagesblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen politischen und Vörien-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Es giebt ein anschauliches Bild von allem Wissenswerthen auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens.

Die Organisation Deutsch-Ostafrikas ist eine wesentliche Voraussetzung. Es trat die Reichsregierung daran, die Organisation Ostafrikas in die Hand zu nehmen und sich mit der deutsch-afrikanischen Gesellschaft über die Grenzen der beiderseitigen Befugnisse zu verständigen.

Die Organisation Deutsch-Ostafrikas ist eine wesentliche Voraussetzung. Es trat die Reichsregierung daran, die Organisation Ostafrikas in die Hand zu nehmen und sich mit der deutsch-afrikanischen Gesellschaft über die Grenzen der beiderseitigen Befugnisse zu verständigen.

Die Organisation Deutsch-Ostafrikas ist eine wesentliche Voraussetzung. Es trat die Reichsregierung daran, die Organisation Ostafrikas in die Hand zu nehmen und sich mit der deutsch-afrikanischen Gesellschaft über die Grenzen der beiderseitigen Befugnisse zu verständigen.

dem Minister ermöglicht, seine Kraft nicht in den Einzelheiten mehr bürokratischer Natur zu verstreuen, sondern sie auf die großen Fragen des Weltverkehrs zu concentriren.

Die offizielle 'Norddeutsche Allgemeine Zeitung' giebt eine Berliner Meldung der 'Wuppertalischen Zeitung' wieder, wonach der Reichsminister v. Caprivi am Erntabend zum Vortrag beim Kaiser erschienen sei.

Die 'Hamburger Nachrichten' bringen die folgende interessante Entschlüsselung über den Rücktritt Hall's: In München, die einzige Wälder antwortet dem Reichsminister, indem wir die Reichsminister, daß Herr v. Wissmann im März 1891 Rücktritt beantragt habe.

Das Tagesblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen politischen und Vörien-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Es giebt ein anschauliches Bild von allem Wissenswerthen auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens.

Nach einer Meldung aus Wien waren am Freitag Stadt und Vörien voll mit Gerüchten über die Demission Taffe's. Es ist indessen hierfür absolut kein Grund vorhanden.

Die Organisation Deutsch-Ostafrikas ist eine wesentliche Voraussetzung. Es trat die Reichsregierung daran, die Organisation Ostafrikas in die Hand zu nehmen und sich mit der deutsch-afrikanischen Gesellschaft über die Grenzen der beiderseitigen Befugnisse zu verständigen.

Die Organisation Deutsch-Ostafrikas ist eine wesentliche Voraussetzung. Es trat die Reichsregierung daran, die Organisation Ostafrikas in die Hand zu nehmen und sich mit der deutsch-afrikanischen Gesellschaft über die Grenzen der beiderseitigen Befugnisse zu verständigen.

Leipzig, 18. März.